

DELF

DIPLOME D'ETUDES EN LANGUE FRANÇAISE

DELF A1, A2, B1, B2 scolaire

DAMIT EUROPA LEICHTER FÄLLT

www.bildungsportal.nrw.de/BP/LINKS/DELF

Handreichung

Juni 2006



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

Die Arbeitsgruppe:

Christoph Achenbach, Johannes-Althusius-Gymnasium, Bad Berleburg
 Véronique Addario, Institut Français, Düsseldorf
 Gisela Bader, Erzbischöfl. St. Anna-Schule, Wuppertal
 Tatjana Bitthöfer, Elsa-Brandström-Gymnasium, Oberhausen
 Katrin Blümel-de Vries, Otto-Hahn-Gymnasium, Herne
 Holger Brädel, Johannes-Althusius-Gymnasium, Bad Berleburg
 Marie-Cécile Duclercq, Gelsenkirchen
 Heike Fragemann, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Hilden
 Marliese Frings-Mock, Königin-Luise-Schule, Köln
 Magdalene Geilmann, Emsland-Gymnasium, Rheine
 Pierre Gericke, Institut Français, Mailand
 Melanie Große-Bley, Pelizaeus-Gymnasium, Paderborn
 Aurélie Hupfer, Norbert-Gymnasium, Dormagen
 Sylvie Ihle, Konrad-Heresbach-Gymnasium, Mettmann
 Angelika Koll-Günther, Nelly-Sachs-Gymnasium, Neuss
 Dr. Wolfgang Kutz, Bischöfliche Marienschule, Mönchengladbach
 Claudia Landes, Gymnasium Adolfinum, Moers
 Marie-Lu Matzke, Cecilien-Gymnasium, Bielefeld
 Jochen Momberg, Regenbogen Gesamtschule, Spenge
 Jens Peters, Gymnasium Rodenkirchen, Köln
 Thomas Plettendorff, Pascal-Gymnasium, Münster
 Maud Quignon, Institut Français, Düsseldorf
 Henny Rönneper, MSW Düsseldorf
 Martina Vocks, Europaschule, Bornheim
 Hermann Voss, Goethe-Gymnasium, Ibbenbüren
 Peter Winz-Luckei, Maria- Montessori-Gesamtschule, Meerbusch
 Hildegard Wöller, Helmholtz-Gymnasium, Essen

DEL F

DIPLÔME D'ETUDES EN LANGUE FRANÇAISE

DEL F A1, A2, B1, B2 scolaire

DEL F/DALF-Prüfungen haben seit ihrer Einführung an nordrhein-westfälischen Schulen im Jahre 1998 eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Im Jahr 2006 beteiligten sich rund 14.000 Schülerinnen und Schüler in mehr als 530 Schulen in Nordrhein-Westfalen an diesen Prüfungen. DEL F/DALF-Sprachdiplome verhelfen zu Chancen bei Studium und Berufsausbildung im In- und Ausland und motivieren Schülerinnen und Schüler zu Lernanstrengungen, die auch dem schulischen Französischunterricht zugute kommen.

Seit dem Herbst 2005 ist DEL F europagerechter. Die Prüfungen sind an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen angepasst, der in ganz Europa eine gemeinsame Grundlage für die Entwicklung von sprachlichen Lehrplänen, Prüfungen und Lehrwerken mit dem Ziel der Transparenz und internationalen Vergleichbarkeit bildet. In einem zusammenwachsenden Europa eröffnet das DEL F-Diplom den Schülerinnen und Schülern daher gute Zukunftschancen.

Den Verantwortlichen für die DEL F-Prüfungen in den Französischen Instituten in Düsseldorf, Köln und Aachen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den DEL F-Beauftragten in den Bezirksregierungen und allen beteiligten Lehrkräften möchte ich für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen Anerkennung und Dank sagen. Besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern der Arbeitsgruppe DEL F für die Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Prüfungen und an der Erarbeitung dieser Handreichung.

Henny Rönneper, Düsseldorf, Juni 2006

Inhalt

	Seite
1 Grundsätzliches im Überblick	5
2 DELF & DALF – was ist das?	7
3 Wie ist DELF <i>scolaire</i> im Einzelnen aufgebaut?	10
4 Wie ist die didaktische Konzeption von DELF?	13
5 Wann steigen Schülerinnen und Schüler in DELF ein?	14
6 Wer kann sich für DELF anmelden und wie sind die Prüfungen organisiert?	15
7 Was muss man für die einzelnen Prüfungseinheiten wissen und können?	18
8 Wie sind die Prüfungseinheiten von DELF <i>scolaire</i> aufgebaut?	22
9 Wie können die Prüfungen vorbereitet werden?	24
10 Wie werden die Prüfungen bewertet?	27
Anhang	
Anhang I: Redemittel	32
Anhang II: Bibliographie	37
Anhang III: Aufgabenbeispiele	41

1 Grundsätzliches im Überblick

Die Beherrschung von mehreren Fremdsprachen ist für die persönliche und die berufliche Entfaltung eine Schlüsselqualifikation, an deren Erwerb der schulische Fremdsprachenunterricht einen wesentlichen Anteil hat. Das Erlernen von Fremdsprachen wird jedoch mehr und mehr auch zu einer lebensbegleitenden Aufgabe.

Der Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen, die über das Englische hinausgehen, gilt in immer mehr Institutionen und Wirtschaftszweigen als besonders qualifizierend. Das Französische ist sowohl in politischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht eine wichtige Fremdsprache, da Frankreich in den europäischen Institutionen und in den Handelsbeziehungen - besonders mit Deutschland - eine herausragende Rolle spielt. Französischkenntnisse bieten vielfältige Möglichkeiten der direkten Kommunikation mit vielen Millionen Sprechern in Europa und auf allen Kontinenten sowie in internationalen Gremien. Auf der Basis der romanischen Sprache Französisch wird das Erlernen weiterer romanischer Sprachen, wie z.B. der Weltsprache Spanisch oder des Italienischen, sehr erleichtert.

Die im Schuljahr 2005/06 erfolgte Anpassung der DELF/DALF¹-Zertifikate an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen² (GeR) bedeutet einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Vergleichbarkeit internationaler Prüfungsstandards.

Da die DELF-Diplome auf verschiedenen Kompetenzniveaus erworben werden können, ist ein Anreiz geboten, gegebenenfalls auch nach Abschluss der Schulzeit Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Der Erwerb von Diplomen, die dem individuellen Lernfortschritt entsprechen, ermöglicht selbstbestimmtes Lernen und fördert sowohl die Autonomie der Lernenden als auch ihre Fähigkeiten der Selbsteinschätzung.

Mit dieser im Hinblick auf die neuen Bedingungen aktualisierten Handreichung will das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

- über das weltweit anerkannte außerschulische DELF-Zertifikat und seine Anpassung an die Niveaustufen des GeR informieren,
- den Zusammenhang aufzeigen zwischen dem Sprachzertifikat DELF und Bestrebungen zur Weiterentwicklung des schulischen Fremdsprachenunterrichts (u.a. auf der Basis des GeR, der Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz, des Kernlehrplans Französisch, des Europäischen Portfolio der Sprachen),
- Lernenden und Lehrenden die Vorbereitung auf das Zertifikat erleichtern,
- die internationale Transparenz und Anerkennung von schulischen Fremdsprachenkenntnissen verbessern,
- für das Erlernen der französischen Sprache motivieren,
- die Mehrsprachigkeit besonders für das Zusammenwachsen Europas, aber auch auf dem Hintergrund der Globalisierung von Kultur und Wirtschaft fördern.

Diese Handreichung gibt einen Überblick über die Anforderungen der neuen DELF-Niveaustufen und eine genaue Beschreibung der Prüfungen. Sie wird allen

¹ Diplôme d'Etudes en Langue Française, Diplôme Approfondi de Langue Française

² Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. München: Langenscheidt 2001. www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm

Conseil de l'Europe: Les langues vivantes; apprendre, enseigner, évaluer. Un cadre européen commun de référence. Strasbourg 1998

Interessierten, besonders aber den Fachkonferenzen an den Schulen, mit dem Ziel zur Verfügung gestellt, DELF und seine Adaptation an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für das Lehren und Lernen von Sprachen bekannt zu machen und unterrichtsnahe Formen für die Vorbereitung auf den Erwerb dieses außerschulischen Qualifikationsnachweises zu entwickeln.

Zusammenfassend lassen sich folgende Gründe dafür nennen, warum Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu ihren Französischkenntnissen, die auf den Zeugnissen ausgewiesen werden, ein außerschulisches Sprachdiplom erwerben sollten:

1. Das vom französischen Ministère de l'Éducation Nationale vergebene DELF reiht sich ein in das Bemühen um standardisierte und in der ganzen Welt verständliche und anerkannte Sprachdiplome, wie z.B. das Deutsche Sprachdiplom der KMK (DSD), die englischen CAMBRIDGE ESOL Zertifikate (CAE) oder das spanische Diploma di Español (DELE).
2. DELF als nachgewiesene zusätzliche Qualifikation ist nicht nur eine externe Zertifizierung jenseits von Ziffernzensuren für in der Schule erworbene Französischkenntnisse, sondern ein für Lernende und Unterrichtende motivierendes Sprachdiplom.
3. Ein Sprachdiplom, das die Kompetenzen für alle Sprachfertigkeiten klar definiert, ist aussagekräftiger als eine Zeugniszensur – sowohl für die Schülerinnen und Schüler selbst als auch für die ausländischen Adressaten, die wegen unterschiedlicher Zensurensysteme oft deutsche Zeugnisse nicht verstehen und die Sprachleistung nicht richtig einschätzen können.
4. Die auf verschiedenen Referenzniveaus zu erwerbenden Diplome sind ein Anreiz für lebensbegleitendes Sprachenlernen.
5. Durch die Standardisierung, die Ausrichtung auf konkrete Fertigkeiten und die externe Qualitätsfeststellung leisten die DELF-Prüfungen eine große Hilfe zur Qualitätsentwicklung und –sicherung des schulischen Französischunterrichts.

2 Das neue DELF - was ist das?

Die staatlichen französischen Sprachdiplome *DELF* (*Diplôme d'Etudes en Langue Française*) und *DALF* (*Diplôme Approfondi de Langue Française*) wurden 1985 geschaffen. Es sind standardisierte, außerschulische und in der ganzen Welt anerkannte staatliche französische Sprachdiplome, die in 157 Ländern erworben werden können. Es handelt sich um eine Zusatzqualifikation zum Französischunterricht.

Die Prüfungen werden vom *CIEP* (*Centre International des Etudes Pédagogiques*) im Auftrag des Französischen Erziehungsministeriums entwickelt und von den Kultureinrichtungen der Französischen Botschaften verwaltet. In Deutschland wurden unter der Regie der Französischen Botschaft in Berlin 27 Prüfungszentren eingerichtet, die auf der Grundlage einer Vereinbarung mit den Schulministerien die Prüfungen in den Schulen durchführen. Mehr als 360 000 Einheiten jedes Jahr in 9000 Prüfungszentren³ unterstreichen den Erfolg dieses französischen Sprachdiploms.

Seit dem 1. September 2005 ist die Anpassung der Prüfungen an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen in Kraft.⁴ (GeR) Mit dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen des Europarates ist eine gemeinsame Grundlage für die Entwicklung von sprachlichen Lehrplänen, curricularen Richtlinien, Prüfungen, Lehrwerken etc. in ganz Europa gegeben, um internationale Vergleichbarkeit (z.B. von Bildungsabschlüssen), Transparenz und Kohärenz im Sprachenlernen zu erreichen.

Für die Bestimmung der Sprachkompetenz werden im Referenzrahmen sechs verschiedene Referenzniveaus unterschieden, anhand derer die sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Sprachmittlung) konkret beschrieben und somit vergleichbar werden:

A	Allgemeiner Anwender A 1 Breakthrough/ Niveau introductif A 2 Waystage/ Niveau intermédiaire
B	Selbstständiger Anwender B 1 Threshold/ Niveau seuil B 2 Vantage/ Niveau avancé
C	Kompetenter Anwender C 1 Effective Proficiency/ Niveau autonome C 2 Mastery/ Maîtrise

Zu jedem der sechs Referenzniveaus kann ein lebenslang gültiges DELF-Diplom erworben werden. Jede dieser Diplomprüfungen überprüft die mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Für die Niveaustufen A1 - B2 ist sowohl eine jugendorientierte Version (*DELF scolaire*) als auch eine Erwachsenenversion (*DELF tous publics*) vorgesehen, die höchsten

³ Le Français dans le monde, No. 335, p.29

⁴ www.ciep.fr/delfdalf/espacepro

Stufen C1 und C2 sehen nur die Version *tous publics* vor. Die Diplome A1 – A2 überprüfen dabei die grundlegenden Kenntnisse in Französisch und die kommunikativen Fertigkeiten in Situationen des Alltags. Die Diplome B1 und B2 bescheinigen vertiefende Kenntnisse der französischen Sprache und allgemeine landeskundliche Kenntnisse. Bei C1 und C2 steht der Umgang mit aktuellen gesellschaftspolitischen Texten und Themen im Vordergrund, in die Wertung werden aber nur soziolinguistische Kenntnisse und Fertigkeiten einbezogen.

Für jedes Referenzniveau existiert ein eigenes, vom Erwerb vorhergehender Zertifikate unabhängiges Diplom. Mussten die Prüflinge beim DELF *classique* und *scolaire* jeweils den Nachweis vorangegangener Prüfungen erbringen, sind sie nun frei in der Wahl der Niveaustufe. Sie können einsteigen, wann und wo sie wollen, d.h. sich kontinuierlich voranwagen oder eine einmalige Prüfung auf einem gewünschten Niveau anstreben.

Die auf den Diplomen zertifizierten Kompetenzniveaus des GeR verhelfen Schülerinnen und Schülern zu einem europafähigen Nachweis ihrer Französischkenntnisse.⁵ Gleichzeitig werden die Prüfungen kompatibel zu Lehrplänen und europäischen Instrumenten der Sprachförderung, da diese den gleichen Bezugsrahmen benutzen. Schülerinnen und Schüler können die DELF-Prüfungen zur Selbstevaluation und zur Vorbereitung auf schulische Abschlussprüfungen nutzen oder sich bei der Wahl der DELF-Prüfung an schulischen Abschlussprüfungen orientieren. Orientierung bieten auch die auf den Referenzrahmen abgestimmten Selbsteinschätzungsbögen des Europäischen Portfolios der Sprachen⁶ oder - für Oberstufenschülerinnen und -schüler der europäische Sprachdiagnostetest Dialang⁷. So veranschaulichen beispielsweise die Selbsteinschätzungsbögen der Sprachenportfolios sehr schülergerecht die auf den unterschiedlichen Kompetenzstufen des GeR erwarteten sprachlichen Fähigkeiten. Daher kann die Verbindung der Arbeit mit dem DELF/ DALF und dem Sprachenportfolio sowohl Lernenden als auch Lehrenden ein konkretes Hilfsmittel sein, die Fähigkeiten bzw. Schwächen in den verschiedenen sprachlichen Fähigkeiten einzuschätzen.

In Kombination mit den genannten Instrumenten fördern die DELF-Prüfungen das selbstständige Lernen und regen zum Weiterlernen nicht nur der französischen Sprache an.

Die DELF-Prüfungen wurden unter Berücksichtigung aktueller pädagogischer Forschungsergebnisse entwickelt. Sie bereichern den Französischunterricht, motivieren die Lernenden und fördern sowohl ihre Sprachsicherheit als auch ihre mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit. Durch die auf den Diplomen zertifizierten Kompetenzniveaus des GeR erhalten die Lernenden einen europafähigen Nachweis ihrer Französischkenntnisse.

Welchen Beitrag kann DELF/ DALF für den Unterricht im Rahmen der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen wie Bildungsstandards und Kernlehrpläne leisten?

Bei aller Internationalität der DELF-Diplome ist eine Anpassung an die Situation des jeweiligen Partnerlandes möglich. Ziele und Inhalte des Französischunterrichts finden bei der Weiterentwicklung dieser französischen Prüfung durchaus Berücksichtigung.

⁵ Die Schülerinnen und Schüler, die bisher schon Module des bisherigen DELF *classique* und *scolaire* erworben haben, können eine Bescheinigung des erreichten Niveaus in Bezug auf den GeR erhalten.

⁶ Europäisches Portfolio der Sprachen: Verlag für Schule und Weiterbildung, Landesinstitut für Schule, Soest; www.learn-line.nrw.de/angebote/portfolio/

⁷ www.dialang.org

Andererseits kann auch die Vorbereitung einzelner Prüfungselemente im Französischunterricht wichtige Akzente setzen, ihn bereichern und die Schülerinnen und Schüler stark motivieren. Die Vorbereitung fördert ihre Sprachsicherheit und ihre mündliche wie schriftliche Sprachgewandtheit. Die Prüfungen selbst motivieren vor allem durch die Begegnung mit französischsprachigen Prüferinnen und Prüfern, stärken das Selbstvertrauen und den Mut zu Äußerungen in der Fremdsprache und tragen zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Wie selbstverständlich DELF-Prüfungen inzwischen zum Französischunterricht gehören, zeigt sich auch daran, dass Lehrpläne, Bildungsstandards und die Einheitlichen Prüfungsanforderungen der KMK für die Abiturprüfung Französisch auf sie verweisen. Zudem sind die DELF-Prüfungen durch den Bezug auf den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen ein geeignetes (fremd-) evaluatives Verfahren, um die Einlösung der durch die Bildungsstandards und Kernlehrpläne vorgegebenen Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Durch sie erhalten sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrenden die Rückmeldung einer außerschulischen Institution.

Bei allen Vorzügen soll hier auch auf die Grenzen von DELF, wie überhaupt von Sprachenzertifikaten im Fremdsprachenunterricht, hingewiesen werden. Sie können nicht alle Bereiche des Französischunterrichts abdecken und daher auch nicht zum ausschließlichen Unterrichtsgegenstand werden. Es fehlt beispielsweise die kreative und einführende Auseinandersetzung mit literarischen Vorlagen und damit ein wesentliches Element interkulturellen Lernens. DELF-Prüfungen haben ihre eigene Funktion als außerschulische Zertifizierung sprachlicher Fertigkeiten. Sie sind kein Ersatz für schulische Leistungsfeststellungen, sondern eine Zusatzqualifikation.

3 Wie ist DELF *scolaire* im Einzelnen aufgebaut?

Grundsätzlich besteht jede DELF-Prüfung aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

DELF *scolaire* niveau A1:

Überprüfung einfacher Kenntnisse in Französisch und anfänglicher kommunikativer Fertigkeiten in Alltagssituationen

1. Compréhension de l'oral (Hörverstehen)
Fragebogen zu drei bis vier sehr kurzen und einfachen Hörtexten zu Alltagssituationen (zweimaliges Hören)
2. Compréhension des écrits (Leseverstehen)
Fragebogen zu vier bis fünf sehr kurzen und einfachen Texten, die sich auf Alltagssituationen beziehen (z.B. Werbung, Anzeigen, Kataloge), um daraus einzelne isolierte Informationen und Absichten zu erkennen.
3. Production écrite (schriftlicher Ausdruck)
Ausfüllen eines vorgegebenen Formulars (z.B.: fiche d'inscription à l'hôtel)
Verfassen eines sehr einfachen und kurzen Textes (z.B. Postkarte, Nachricht) zu einer Situation des alltäglichen Lebens (ca. 40-50 Wörter)
4. Production orale (mündlicher Ausdruck)
Einfaches Gespräch in drei Teilen mit einer Prüfungskommission
 - a) *entretien dirigé*: Prüfer stellt dem Prüfling Fragen zur eigenen Person
 - b) *échange d'information*: Prüfling stellt dem Prüfer Fragen zur eigenen Person mit Hilfe von vorgegebenen Wörtern.
 - c) *Dialogue simulé*: Gespräch über ein Thema aus dem Alltag des Prüflings (z.B. Einkaufsdialog)

DELF *scolaire* niveau A2:

Überprüfung grundlegender Kenntnisse in Französisch und kommunikativer Fertigkeiten in Alltagssituationen

1. Compréhension de l'oral (Hörverstehen)
Fragebogen zu drei bis vier kurzen und einfachen Hörtexten zu Alltagssituationen (zweimaliges Hören)
2. Compréhension des écrits (Leseverstehen)
Fragebogen zu drei bis vier kurzen und einfachen Texten, die sich auf Alltagssituationen beziehen (Werbung, Prospekte, Menü, Fahrpläne, kurze und einfache freundschaftliche Briefe), um daraus Informationen und Absichten zu erkennen.
3. Production écrite (schriftlicher Ausdruck)
 - a) Bericht über persönliche Ereignisse und Erfahrungen, z.B. kurzer Ferienbericht. (ca. 60–80 Wörter)
 - b) Verfassen eines freundschaftlichen Briefes oder einer Nachricht zu einer Situation des alltäglichen Lebens, z.B. um jemanden einzuladen, sich zu bedanken, sich zu entschuldigen, sich zu informieren, etc. (ca. 60-80 Wörter)
4. Production orale (mündlicher Ausdruck)
Gespräch in drei Teilen mit einer Prüfungskommission
 - a) *entretien dirigé*: Prüfer stellt dem Prüfling Fragen zur eigenen Person

b) *monologue suivi*: Prüfling berichtet über ein klar umrissenes Thema aus einer Alltagssituation, z.B. über Ferien, beschreibt die eigene Stadt, eine vertraute Person. (Vorbereitungszeit: 10 min)

c) *Exercice en interaction*: Prüfer und Prüfling unterhalten sich situationsbezogen und übernehmen jeweils eine bestimmte Rolle (z.B.: Situation am Bahnschalter)

DEL F scolaire niveau B1:

Überprüfung vertiefter Kenntnisse in Französisch, kommunikativer Fertigkeiten und allgemeiner landeskundlicher Kenntnisse

1. Compréhension de l'oral (Hörverstehen)
Fragebogen zu drei Hörtexten (z.B. Radio- und Fernsehsendungen) aus den Bereichen Schule, Hobbies, Arbeit, etc.. (zweimaliges Hören).
2. Compréhension des écrits (Leseverstehen)
Fragebogen zu zwei Texten:
 - a) Lire pour s'orienter: Herausfiltern wichtiger Informationen, z.B. aus Prospekten, Gebrauchsanweisungen.
 - b) Lire pour s'informer: Verstehen wichtiger Informationen, z.B. in einem Zeitungsartikel.
3. Production écrite (schriftlicher Ausdruck)
Ausdruck der persönlichen Meinung über ein allgemeines Thema, z.B. formeller Alltagsbrief, Leserbrief, etc. (ca. 180 Wörter)
4. Production orale (mündlicher Ausdruck)
Gespräch in drei Teilen mit einer Prüfungskommission
 - a) *entretien dirigé*: Prüfer stellt dem Prüfling Fragen zur eigenen Person.
 - b) *exercice en interaction*: Prüfer und Prüfling unterhalten sich situationsbezogen und übernehmen dabei eine bestimmte Rolle, z.B.: Organisation einer Party, Theateraufführung.
 - c) *monologue suivi*: ausgehend von einer kurzen Textvorlage seinen Standpunkt zu einem klar umrissenen Thema vortragen und vertreten. (Vorbereitungszeit: 10 min)

DEL F scolaire niveau B2:

Überprüfung vertiefter Kenntnisse in Französisch, kommunikativer Fertigkeiten und landeskundlicher Kenntnisse

1. Compréhension de l'oral (Hörverstehen)
Fragebogen zu zwei Hörtexten :
 - a) z.B. Interview, Nachrichtensendung, etc (einmaliges Hören).
 - b) z.B. Radio- oder Fernsehsendung, Konferenz, Vortrag, etc (zweimaliges Hören).
2. Compréhension des écrits (Leseverstehen)
Fragebogen zu zwei Texten:
 - a) Verstehen und Reflektieren informativer Texte über landeskundliche Themen.
 - b) Verstehen und Reflektieren argumentativer Texte.
3. Production écrite (schriftlicher Ausdruck)
Verfassen einer komplexen Stellungnahme, z.B. kritischer Zeitungsartikel, formeller Brief, Teilnahme an einer Diskussion, etc. (ca. 200 Wörter)
4. Production orale (mündlicher Ausdruck)

Gespräch mit einer Prüfungskommission: ausgehend von einer kurzen Textvorlage seinen Standpunkt zu einem Thema klar und differenziert präsentieren und vertreten. (Vorbereitungszeit: 30 min)

4 Wie ist die didaktische Konzeption von DELF?

Nach der Anpassung von DELF und DALF an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für das Lernen und Lehren von Sprachen können sich Lernende, die Französisch nicht als Muttersprache erlernt haben, je nach ihren Vorkenntnissen ohne Voraussetzungen zu jeder beliebigen der Prüfungen A1, A2, B1, B2, C1 oder C2 anmelden. Die vorhergehende Prüfung bestanden zu haben ist nicht mehr die Bedingung für die Anmeldung zur folgenden Einheit. Fortgeschrittene Lerner können direkt mit dem Niveau beginnen, das ihrem Lernstand entspricht. Das neu geschaffene Diplom A1 bietet auch schon Anfängern die Möglichkeit, am Ende des ersten Lernjahres eine vollständige Prüfung in Französisch abzulegen und ihre Lernleistung zu überprüfen.

Im Gegensatz zum bisherigen DELF *scolaire* werden in jede Prüfung alle Kompetenzen (*compréhension de l'oral, compréhension des écrits, production écrite und production orale*) integriert und mit jeweils 25% des Gesamtergebnisses gewertet. In jedem Prüfungsteil müssen mindestens 5 Punkte erreicht werden.

Inhaltlich werden authentische Texte (z.B. Zeitungsartikel, Annoncen, Karikaturen oder Werbung) verwendet, die möglichst gering adaptiert sind und möglichst viel landeskundliche Kenntnisse transportieren. Dies gilt auch für die Aufgaben in der *production écrite*, die sich beispielsweise auf die Kontaktaufnahme für einen Schüleraustausch beziehen. Mit zunehmendem Niveau nehmen auch die landeskundlichen Anforderungen zu. Beispielsweise setzt die B2-Prüfung Kenntnisse auch zur Francophonie voraus.

Bei der Leistungsbewertung werden neben kommunikativen Kompetenzen die Berücksichtigung von Schreibkonventionen und Adressatenorientierung als zentrale Kriterien geprüft. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die sprachliche Flexibilität der Geprüften.

Die DELF-Prüfungen können außerdem zielgerecht zur Vorbereitung schulischer Abschlussprüfungen dienen. B1 ist das Referenzniveau für den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und den Hauptschulabschluss nach Klasse 10. Die Anforderungen für die Zentralen Abiturprüfungen entsprechen der Niveaustufe B2 mit Anteilen von C1.

Sämtliche Abschlüsse können auf dem Abiturzeugnis vermerkt werden. Dies ist insbesondere hilfreich in Studiengängen, die auf Grund ihrer europäischen Ausrichtung (z.B. Jura, Betriebswirtschaftslehre) Pflichtanteile an französischen Universitäten beinhalten und Nachweise über die Zeugnisnote hinaus verlangen.

5 Wann steigen Schülerinnen und Schüler in DELF ein?

Mit den neuen Prüfungsformaten können Schülerinnen und Schüler zu ganz unterschiedlichen Zeitpunkten ihrer Lernbiographie in DELF-Prüfungen einsteigen. Eine Vereinheitlichung ist weder sinnvoll noch angestrebt, vielmehr kann aufgrund der übereinstimmenden Orientierung sowohl der nordrhein-westfälischen Lernpläne für Französisch als auch der DELF-Prüfungen am GeR das jeweilige Prüfungsniveau individuell auf die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler abgestimmt werden. Der motivierende Aspekt externer Prüfungen kann daher ausgeschöpft werden, ohne dass Schülerinnen und Schüler überfordert werden.

Die DELF-Prüfungen können außerdem zielgerecht zur Vorbereitung schulischer Abschlussprüfungen dienen, da eine externe Evaluation kurz vor einer Zentralen Prüfung die Möglichkeit bietet, eine Rückmeldung zum gegenwärtigen Leistungsstand zu bekommen. Die zentrale Prüfung am Ende der Klasse 10 entspricht dem Referenzniveau B1, das Anforderungsniveau in Französisch im Zentralabitur entspricht dem Referenzniveau B2, im Leistungskurs mit Anteilen von C1. Der Vorbereitung dieser Prüfungen dienen daher besonders die DELF-Prüfungen DELF *scolaire* B1 und B2. Das Diplom DELF *scolaire* A1 bietet Schülerinnen und Schülern bereits am Ende des 1. Lernjahres die Möglichkeit, ihren erreichten Lernerfolg in Französisch zu überprüfen und zu bestätigen.

Folgende Angaben können als Richtwerte dienen:

- DELF *scolaire* A1: für Lernende der französischen Sprache nach dem ersten Lernjahr
- DELF *scolaire* A2: für Lernende der französischen Sprache nach drei Lernjahren
- DELF *scolaire* B1: für Lernende der französischen Sprache im fünften Lernjahr
- DELF *scolaire* B2: für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe

6 Wer kann sich für DELF anmelden und wie sind die Prüfungen organisiert?

Diese Sprachdiplome richten sich an alle Personen mit nicht französischer Nationalität, die aus beruflichen oder aus Neigungsgründen ihre Fremdsprachenkenntnisse nachweisen möchten oder müssen.

Die Anmeldung zu einer DELF-Prüfung kann unabhängig vom Erwerb vorheriger Diplome erfolgen. Neuanfänger können mit jedem beliebigen Niveau beginnen - als Einstieg, zur Vergewisserung über ein Lernniveau nach kurzer Lernzeit oder als Anreiz zum Weiterlernen.

Prüfungszentren

Prüfungszentren in Nordrhein-Westfalen sind die Instituts Français Düsseldorf und Köln sowie das Deutsch-Französische Kulturinstitut Aachen, in deren Verantwortung die Prüfungen mit Unterstützung der Bezirksregierungen des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt werden.

Meldung zur Prüfung

Die Prüfungen finden im Januar statt (Meldetermin im Oktober des Vorjahres). Für Schülerinnen und Schüler, die die Schule verlassen, kann ein zusätzlicher Prüfungstermin im Mai/Juni eingerichtet werden. Die Anmeldungen zu diesem Prüfungstermin erfolgen im März. Die genauen Termine werden auf der Internetseite der Prüfungszentren veröffentlicht. Die Prüfungsschulen melden ihre Schülerinnen und Schüler mit den Meldebögen, die auf den Internetseiten der Prüfungszentren zur Verfügung stehen, direkt beim zuständigen Prüfungszentrum.

Für die Bezirksregierungen Düsseldorf, Arnsberg, Detmold und Münster sind die Anmeldungen zu richten an das

Institut Français Düsseldorf
 Bilker Straße 7-9
 40213 Düsseldorf
 Tel: 0211 130 679 26
 E-Mail: delf@if-duesseldorf.org
 Internet: www.if-duesseldorf.org

Zuständig für die Bezirksregierung Köln ist, je nach Lage der Schule,

das Institut Français Köln	bzw. das	Deutsch-Französische Kulturinstitut
Sachsenring 77		Theaterstraße 67
50677 Köln		52062 Aachen
Tel 0221/93 18 77 15		Tel:0241/ 33 274
E-Mail: delfdalf@ifcologne.de		E-Mail: ingridcoelho@gmx.de
Internet: www.ifcologne.de		

Zusätzlich benötigen die Prüfungszentren die Liste der angemeldeten Schülerinnen und Schüler. Das entsprechende Formular (tableau récapitulatif) steht ebenfalls auf den Internetseiten zur Verfügung. Es wird sowohl per Briefpost (mit den Anmeldebögen der Schülerinnen und Schüler) als auch per E-Mail an das zuständige Prüfungszentrum geschickt.

Lehrerinnen und Lehrer einer Schule senden die Anmeldungen gemeinsam in nur einem ‚tableau récapitulatif‘ an das Prüfungszentrum.

Die Prüfungszentren bestätigen die Anmeldung per E-Mail mit der Rücksendung dieser Liste, die mit einer Rechnungsnummer versehen ist. Diese Rechnungsnummer ist auf dem Überweisungsträger für die Prüfungsgebühr zu vermerken

Die Prüfungen sind kostenpflichtig. Im Einzelnen werden zur Zeit die nachstehenden Gebühren erhoben:

DELF scolaire	A 1	16 €
	A 2	32 €
	B 1	35 €
	B 2	50 €
DALF tous publics	C 1	90 €
	C 2	110 €

Die Gebühren sind an das Prüfungszentrum zu überweisen. Barzahlungen oder Zahlungen per Scheck sind nicht möglich.

Nach dem Eingang der Überweisung erhält jede beteiligte Schule eine Benachrichtigung mit Anmeldebescheinigungen der Bewerberinnen und Bewerber. Um fehlerhafte Angaben auf den Zertifikaten zu vermeiden, wird darum gebeten, alle Angaben auf diesen Anmeldebescheinigungen genau zu überprüfen. Jeder Name ist mit einer Nummer für das Prüfungsverfahren versehen. Diese Nummer wird auch bei weiteren Prüfungsverfahren beibehalten, deshalb muss sie auf jedes Anmeldeformular eingetragen werden.

Die Anmeldebescheinigungen gelten als Zulassung bzw. Einberufung zur Prüfung. Daher müssen sie den Kandidatinnen und Kandidaten ausgehändigt werden. Beim Prüfungstermin weisen sich die Prüflinge mit ihrem Ausweis (mit Foto) und der Anmeldebescheinigung aus.

In einem späteren Schreiben werden Ort und Zeitplan der individuellen mündlichen Prüfungen mitgeteilt. Das Prüfungszentrum übermittelt jeder Bezirksregierung eine Liste der Prüflinge ihres Bezirkes.

Organisation an den Prüfungsschulen

Die Leitungen der Schulen, die von der Bezirksregierung mit der Durchführung der Prüfungen beauftragt werden, benennen einen Organisator / eine Organisatorin für die Prüfungen. Diese gewährleisten die Informationsvermittlung zwischen dem Prüfungszentrum und den Prüflingen.

Etwa 10 Tage vor den Prüfungen erhalten die Leitungen der Prüfungsschulen von der Bezirksregierung Umschläge für die Prüfungseinheiten mit der jeweils notwendigen Anzahl der Prüfungsunterlagen und der Audio-CD für die Hörverstehensaufgabe. Die Leitungen übergeben den Organisatoren die Umschläge so rechtzeitig vor der Prüfung, dass eine Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit möglich ist und nötigenfalls Ergänzungen vorgenommen werden können (ca. 3 Tage vor der Prüfung). Geheimhaltung ist dabei unbedingt zu gewährleisten.

Der Organisator / die Organisatorin besorgt einen Raum, in dem die schriftlichen Prüfungen durchgeführt werden, organisiert die Aufsicht und verantwortet den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung. Für die Hörverstehensaufgabe wird ein leistungsfähiges CD-Abspielgerät benötigt.

Zu Beginn der Prüfungen weisen sich die Prüflinge mit ihren Ausweisen und ihren Anmeldebescheinigungen aus und bekommen die Prüfungsaufgaben ausgehändigt. Sie schreiben ihren Namen und ihre Prüfungsnummer auf das Deckblatt. Der Ablauf der Prüfungen folgt den Angaben der Aufgabenstellung.

Nach Abschluss der Prüfungen werden die Unterlagen mit der von der Schulleitung der beauftragten Prüfungsschule unterzeichneten Erklärung über den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung umgehend per Einschreiben an das zuständige Prüfungszentrum versandt. Ohne die Erklärung der Schulleitung der Prüfungsschule, an der die Prüfung stattgefunden hat, sind die Prüfungsunterlagen nicht gültig und können nicht bearbeitet werden.

Die mündliche Prüfung

Die mündlichen Prüfungen werden von den Prüfungszentren organisiert. Diese teilen den Schulen den Prüfungsort und den Zeitpunkt für die Prüfungen mit. Wenn Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler zum Prüfungsort begleiten, ist dies eine Dienstreise. Die Bezirksregierungen prüfen die Möglichkeit der Erstattung der Reisekosten. Für die Schülerinnen und Schüler ist es eine Schulveranstaltung.

Korrektur der Prüfungsarbeiten und Bewertung der Leistung

Die Korrektur der Prüfungsarbeiten wird von den französischen Prüfungsbeauftragten in der Verantwortung der Prüfungszentren und nach Maßgabe der von den zuständigen französischen Behörden festgelegten Vorschriften durchgeführt. Die Gesamtbewertung der Prüfungsleistung und die Zuerkennung der erworbenen Zertifikate erfolgen durch die Kulturabteilung der Französischen Botschaft. Den Prüfungsschulen werden die Ergebnisse der Prüfungen und die Diplome für die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler innerhalb von 8 Wochen vom französischen Prüfungszentrum zugeleitet.

Feierliche Übergabe der Dokumente bzw. Zertifikate

Sofern die Schulen im Rahmen ihres Schulprogramms eine Schulveranstaltung zur feierlichen Übergabe der DELF/DALF-Diplome vorsehen, sind die oder der Vorsitzende des Prüfungszentrums zur Teilnahme und Mitwirkung bereit.

7 Was muss man für die einzelnen Prüfungsniveaus wissen und können?

In der folgenden Zusammenstellung sind die sprachlichen Fertigkeiten aufgeführt, die die Prüflinge in aller Regel auf der angegebenen Niveaustufe im sprachproduktiven Bereich beherrschen sollten. So wird z.B. vorausgesetzt, dass der Prüfling auf der Niveaustufe B1 die Struktur des *Imparfait* aktiv beherrscht, als Vokabel kann das *Imparfait* aber durchaus schon auf den vorhergehenden Niveaustufen vorkommen.

DELFL scolaire A1: Morphosyntax

- Artikel (bestimmt, unbestimmt)
- der Teilungsartikel muss nicht beherrscht werden außer in gelernten Wendungen wie *beaucoup de*
- Subjektpronomen (*je, tu, il, elle, on, nous, vous, ils, elles*)
- pronoms toniques (rezeptiv, nicht produktiv)

- einige gebräuchliche Adverbien und Präpositionen der Zeit (*hier, aujourd'hui, demain, avant, après, maintenant, etc.*)
- maskuline und feminine Formen der Nomen und Adjektive im Singular und Plural (die regelmäßigen Formen: Plural auf –s und weibliche Endung auf –e), Adjektive wie z.B. *beau, belle* und *beaux* können bekannt sein, müssen nicht beherrscht werden.

- einfache Formen der Fragestellung (Intonation und *est-ce que*)
-
- einige Mengenangaben (*un peu, beaucoup ...*)
-
- Ortsangaben den eigenen Wohnort/das eigene Land betreffend (*J'habite à Berlin, en Allemagne.*)

- Indikativ: Präsens der Hilfsverben *avoir* und *être*, der Verben auf –er und einiger sehr frequenter Verben, der Imperativ der 2. Person Singular (*Mange!*), einige Formen des Konditionals in ihrer Funktion als Höflichkeitsformel

DEL F scolaire A2: Morphosyntax

- Artikel (auch partitiv)
- Demonstrativ- und Possessivbegleiter
- Stellung und Angleichung des attributiven Adjektivs (mit einfachen Adjektiven, wirkliche Beherrschung erst in B1)
- Komparativ: plus ... que, moins ... que, von den unregelmäßigen Formen nur die einfachsten, z.B. *mieux, meilleur*
- Personalpronomen (die gebräuchlichsten)

- Verneinung mit ne... pas, ne ... pas de

- gebräuchliche Adverbien und Präpositionen des Ortes und der Zeit
- Bildung der Adverbien mit *-ment* (Sensibilisierung für diese Art der Bildung der Adverbien)
- nebengeordnete Konjunktionen: *et, ou, mais, car, ainsi, aussi, non plus*
- Zahlwörter
- Mengenangaben: *beaucoup, un peu, assez, trop*
- Vergleichsadverbien: *plus, autant, moins*

- Indikativ: Präsens, Imperativ und *Futur proche* der Verben auf *-er* und der gebräuchlichsten Verben der 2. und 3. Gruppe
- modale Hilfsverben (*pouvoir, vouloir, savoir*) im Indikativ Präsens
- gebräuchliche reflexive Verben das tägliche Leben betreffend (z.B. *se lever, etc.*, bejaht und verneint)
- Gebrauch des Konditional als Höflichkeitsform (*je voudrais*)

- einfache Fragesätze mit *qui? que? quand? où? combien? est-ce que? ;*
- direkte Frage mit "*quel?*", "*lequel?*";
- indirekte Rede in der Gegenwart

- einfache Ausdrücke des Grundes, des Ziels, der Folge: *parce que, pour, donc...*

DELF scolaire B1: Morphosyntax

- Stellung und Angleichung des attributiven Adjektivs
- direktes und indirektes Objektpronomen
- Reflexivpronomen
- *en, y*
- Relativpronomen *qui, que, où, dont*

- Verneinung mit *ne ... rien, ne ... personne/jamais/plus*

- Bildung der Adverbien mit *-ment*
- nebengeordnete Konjunktionen: *et, ou, mais, car, ainsi, aussi, non plus, ni...ni, soit...soit, même*
- Zahlwörter; Mengenadverbien: *beaucoup, un peu, assez, trop*
- Vergleichsadverbien: *plus, autant, moins*
- Komparativ (*aussi ... que*) und Superlativ

- Indikativ: Präsens, *Passé composé*, Imperfekt ; Plusquamperfekt; *Passé proche* und *Futur simple*,
- Angleichung des Partizip mit *être* und *avoir*
- modale Hilfsverben (die unterschiedlichen Konjugationen müssen beherrscht sein)
- realer Bedingungssatz (Si + Präsens/Futur)
- Unterschied zwischen « si » und « quand » (rezeptiv)
- Reflexive Verben (Präsens)

- häufiger Gebrauch des *Subjonctif présent* der Verben *être, aller* und der Verben auf *-er* nur mit gewissen verbalen Ausdrücken (*vouloir que, il faut que, ...*)
- Passiv
- Zeitenfolge, außer im *si*-Satz
- die gebräuchlichsten reflexiven Verben
- Nominalisierung, Verbalisierung
- Gêrondif

- verneinender Fragesatz (*si/non*)
- indirekte Frage

- Infinitivergänzung nach den gebräuchlichsten Verben (*dire, croire, penser, savoir, vouloir, souhaiter, il paraît, il faut*)

- indirekte Rede in der Gegenwart
- die gebräuchlichsten Ausdrücke des Vergleichs, des Grundes, des Ziels, der Folge

- Umstandsbestimmung des Ortes (Ort, Distanz) und der Zeit (bezogen auf den Moment des Sprechens; Zeitdauer),
- Gliederungswörter (*d'abord, ensuite, puis, alors, enfin*)
- andere logische Verknüpfungen: *par exemple, pourtant...*
-

-

DELF scolaire B2: Morphosyntax

- Stellung von 2 Objektpronomen im Satz (*Tu le lui donnes.*)
- Konnektoren, gliedernde und verbindende Satzelemente
- unpersönliche Ausdrücke
- pronominale Ausdrücke

- Bedingungssatz (*si* + Imperfekt /Konditional I)
- Gebrauch und unterschiedliche Funktion der Vergangenheitstempora
- passive Beherrschung der indirekten Frage
- Indirekte Rede (auch in der Vergangenheit)

- passive Beherrschung des Passé simple
- *Gérondif* und *participe présent*
- Infinitiv der Vergangenheit (*avoir fait qc., être allé*)

- Hervorhebung (mise en relief: *c'est qui / que ...*)
- sämtliche Formen der Verneinung
- Stellung des Adjektivs
- zusammengesetzte Relativpronomen
- alle Relativsätze

- nuancierter Ausdruck von Absicht, Bedingung, Einschränkung, Annahme, Folge, Widerspruch, Ursache, Vergleich
- differenzierter Gebrauch von *subjonctif* und Konditional

8 Wie sind die DELF-Prüfungen aufgebaut?

DELF A1 scolaire

Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
Hörverstehen Schriftliche Bearbeitung eines Fragebogens über drei oder vier kurze Hörtexte vom Tonträger zu Alltagssituationen (zweimaliges Hören) max. Länge der Hörtexte: 3 Minuten	ca. 20 Min.	/25
Textverständnis Schriftliche Bearbeitung von Fragebögen über vier oder fünf Texte zu Alltagssituationen	30 Min.	/25
Schriftlicher Ausdruck 1. Ausfüllen eines Formblattes oder eines Formulars 2. Verfassen von einfachen Sätzen (z.B. Postkarten, Mitteilungen, Bildunterschriften) auf Alltagssituationen bezogen	30 Min.	/25
Mündlicher Ausdruck 1. gelenkte Unterhaltung 2. Austausch von Informationen 3. simulierter Dialog (Rollenspiel)	5 bis 7 Min. Vorbereitung 10 Min.	/25

DELF A2 scolaire

Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
Hörverstehen Schriftliche Bearbeitung eines Fragebogens über drei oder vier kurze Hörtexte vom Tonträger zu Alltagssituationen (zweimaliges Hören) max. Länge der Hörtexte: 6 Minuten	ca. 25 Min.	/25
Textverständnis Schriftliche Bearbeitung von Fragebögen über drei oder vier Texte zu Alltagssituationen	30 Min.	/25
Schriftlicher Ausdruck Verfassen von zwei kurzen Texten (Brief oder Mitteilung) a. ein Ereignis oder persönliche Erfahrungen beschreiben b. jdn. einladen, sich bedanken, sich entschuldigen, nachfragen, informieren, jdn. beglückwünschen	45 Min.	/25
Mündlicher Ausdruck 1. gelenkte Unterhaltung 2. kurzer, zusammenhängender Vortrag über eine Alltagssituation 3. Interaktionsübung (Rollenspiel)	6 bis 8 Min. Vorbereitung 10 Min.	/25

DELF B1 scolaire

Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
Hörverstehen Schriftliche Bearbeitung von Fragebögen über drei Hörtexte vom Tonträger (zweimaliges Hören), max. Länge der Hörtexte: 6 Minuten	ca. 25 Min.	/25

Textverständnis Schriftliche Bearbeitung von Fragebögen über zwei Texte a. sinnvolle Informationen in Bezug auf die Aufgabenstellung herausfinden b. Analyse eines Textes von allgemeinem Interesse	35 Min.	/25
Schriftlicher Ausdruck Verfassen einer persönlichen Stellungnahme zu einem allgemeinen Thema (in Form eines Briefes, eines Zeitungsartikels, eines Artikels, eines Aufsatzes,)	45 Min.	/25
Mündlicher Ausdruck 1. gelenkte Unterhaltung 2. Interaktionsübung (Gespräch/Rollenspiel) 3. Vorstellung eines Textes - Meinungsäußerung/Stellungnahme zu dem Thema, das in der Textvorlage behandelt wird	ca. 15 Min., Vorbereitung 10 Min. (betrifft nur den 3. Teil der Prüfung)	/25

DELF B2 scolaire

Art der Teilprüfung	Dauer	Punkte
Hörverstehen Schriftliche Bearbeitung eines Fragebogens über zwei Hörtexte vom Tonträger - Interview, Nachrichtensendung (einmaliges Hören) - Vortrag, Konferenz, Ansprache, Dokumentation, Radio- oder Fernsehsendung (zweimaliges Hören), max. Länge der Hörtexte: 8 Minuten	ca. 30 Min.	/25
Textverständnis Schriftliche Bearbeitung von Fragebögen über zwei Texte a. Textgrundlage: informativer Text zu Frankreich oder zum frankophonen Raum b. Textgrundlage: argumentativer Text	1 Std.	/25
Schriftlicher Ausdruck Persönliche, argumentative Stellungnahme (in Form eines Diskussionsbeitrags, eines formellen Briefes, eines kritischen Artikels, eines Leserbriefes)	1 Std.	/25
Mündlicher Ausdruck Präsentation eines Standpunktes und argumentative Reaktion auf z. B. eine Gegenposition (Verteidigung des Standpunktes) ausgehend von einer Textvorlage	ca. 20 Min., Vorbereitung 30 Min.	/25

9 Wie können DELF-Prüfungen vorbereitet werden?

9.1 Organisationsformen

Die Schulen können die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen auf verschiedene Weise organisieren:

1. durch Integration in den Französischunterricht
2. durch eine Arbeitsgemeinschaft (AG)
 - für eine einzelne Klasse
 - für Parallelklassen
 - klassen- bzw. kurs- und jahrgangsübergreifend
 - zentral für mehrere Schulen einer oder verschiedener Schulformen
3. durch eine Kombination von Klassenunterricht und AG
4. durch eine zentrale AG in Kooperation von Schulen und nichtschulischen Bildungsträgern. Die Koordination kann durch einen "Runden Sprachentisch" der Kooperationspartner geschehen.

9.2 Arbeitsgemeinschaft oder Integration in den Unterricht ?

Die am häufigsten gewählten Organisationsformen sind die Vorbereitung in einer Arbeitsgemeinschaft (AG) und die Integration der Vorbereitung in den Klassen- bzw. Kursunterricht. Beide Organisationsformen weisen Vorteile auf.

Die Vorbereitung innerhalb von Arbeitsgemeinschaften ist vor allem dann sinnvoll, wenn sich einzelne Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Klassen oder Kursen auf unterschiedliche Prüfungsniveaus vorbereiten. Oft hat sich die Mitarbeit bzw. der Einsatz von Fremdsprachenassistenten und -assistentinnen und/oder frankophonen Eltern bei der Gestaltung der AGs als sinnvoll erwiesen. Referendarinnen und Referendaren vermittelt die Leitung einer DELF-AG wichtige Erfahrungen für ihre künftige berufliche Tätigkeit.

Mittel- und langfristig ist die Integration der Vorbereitung in den Klassen- bzw. Kursunterricht die günstigere Lösung: Sie fördert die Zusammenarbeit der Fachkolleginnen und -kollegen bei der Vorbereitung der Lernenden auf die DELF-Prüfungen und so deren langfristige Verankerung im Französischunterricht der Schule. Zudem erleichtert sie die notwendige Orientierung des Französischunterrichts und der schuleigenen Lehrpläne an Bildungsstandards und Kernlehrplänen (vgl. Kapitel 4). Die Vorbereitung kann mit dem 1. Lernjahr beginnen und in die Schulung der zentralen sprachlichen Fertigkeiten integriert werden.

9.3 Materialien zur Vorbereitung auf die Prüfung

In den Lehrwerken finden sich vielfach Strategieseiten (z.B. zum Hör- und Leseverstehen, zu Techniken des Briefe-Schreibens, etc.), die gezielt Fertigkeiten und Fähigkeiten trainieren, die auch in DELF-Prüfungen verlangt werden. Deutsche und französische Verlage publizieren Lehrwerke und spezifische Materialien zur Vorbereitung auf die Prüfung, die für die unmittelbare Vorbereitung eingesetzt werden können.

Sehr sinnvoll ist es auch, bei der Vorbereitung mit den Materialien der jeweils letzten Prüfungen zu arbeiten. Sie sind in den Instituts Français erhältlich.

Günstige Möglichkeiten für die Vorbereitung bieten lehrwerkgebundene oder unabhängige Unterrichtsvorhaben, die in den DELF-Prüfungen geforderte Fähigkeiten und Fertigkeiten trainieren. Die Vorbereitung durch geeignete Unterrichtsvorhaben und -projekte fördert die Integration der Schulung der einzelnen Fertigkeiten in die thematisch-inhaltliche Arbeit des Französischunterrichts. So können Schülerinnen und Schüler bereits im Anfangsunterricht angeregt werden,

Texte über sich selber, ihre Familie, ihre Freunde, ihre Stadt in einem Dossier zu sammeln. Ein weiteres Dossier könnte Texte zum Thema '*Les jeunes, l'école, le sport et les loisirs*' bündeln mit Texten zu typischen DELF-Themen wie u.a. *la télé, le sport, l'ordinateur*. So bereiten sich die Lernenden in sinnvollen Zusammenhängen auf Teile der *épreuves orales* vor, die von ihnen Meinungsäußerungen zu solchen Themen verlangen. Zur Schulung der Lesekompetenz sollten immer auch authentische Texte, z.B. aus *Phosphore, Okapi* und von Internetseiten der entsprechenden Zeitschriften bearbeitet werden (vgl. Anhang II, S. 39: Sites grand public). Die Schülerinnen und Schüler sollten grundsätzlich angehalten werden, eigene Texte strukturiert und inhaltlich anspruchsvoll zu gestalten.

9.4 Sprachliche Vorbereitung auf die Prüfung

Für das gezielte Training der einzelnen sprachlichen Fertigkeiten in der DELF-AG und in einem auf die DELF-Prüfungen vorbereitenden Französischunterricht können folgende Hinweise gegeben werden:

9.4.1 Sprechen

Da in den mündlichen Prüfungen die Fähigkeit zum freien Ausdruck über eine längere Zeit festgestellt werden soll, ist es wichtig, der Lerngruppe kontinuierlich Gelegenheit zum freien monologischen und dialogischen Sprechen zu geben. Dazu folgende Empfehlungen:

- **A1:** In Partnerinterviews lernen die Schülerinnen und Schüler über sich zu sprechen und Fragen an andere zu stellen, um persönliche Dinge über sie zu erfahren. Wichtig ist auch, dass sie lernen, an Erwachsene Fragen in der *VOUS*-Form zu stellen. Das spielerische Trainieren von Verkaufsgesprächen ist für den 2. Teil der Prüfung hilfreich.
- **A2:** Die Prüflinge sollten das Anfertigen von Stichworten trainieren. Durch das Erstellen von *associogrammes* (Mindmaps) und Clustern z.B. anhand der Prüfungsthemen der letzten Jahrgänge können sie lernen, ihre Ideen zu einem gegebenen Thema schriftlich zu strukturieren. Die Beherrschung dieser Techniken kann auch verhindern, dass die Schülerinnen und Schüler versuchen, in der Prüfung ausformulierte Notizen abzulesen. Wichtig ist, dass die Schülerinnen/Schüler sich darin üben, in einer Diskussion ihre Meinung bzw. ihre Ablehnung und Zustimmung zu Fragen des alltäglichen Lebens zu äußern.
- **B1:** Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein aus kurzen authentischen Texten die Hauptgedanken herauszuarbeiten. Die Techniken der strukturierten Präsentation von Texten und des Kurzvortrags sollten geübt werden. Der Kurzvortrag sollte so vorbereitet werden, dass *introduction, idées principales* und *conclusion* für die Jury klar erkennbar sind.

Die Schülerinnen und Schüler sollten ermutigt werden, am Anfang des Gesprächs die Initiative zu ergreifen, zusammenhängend und flüssig zu sprechen und die Richtung des Gesprächs zu bestimmen.

Mit der Erarbeitung von situationsangemessenen Redemitteln werden die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen der mündlichen DELF-Prüfung vorbereitet. Im Anschluss daran kann mit ihnen der gesamte Prüfungsablauf simuliert werden.

9.4.2 Hören

Es erweist sich als günstig, anhand von authentischen Prüfungsmaterialien der letzten Jahre das sorgfältige Lesen der Aufgabenstellungen zu trainieren. (z.B.: Ist nur eine Antwort möglich oder können/sollen mehrere angekreuzt werden?) Das

Üben anhand von authentischen Prüfungsmaterialien ist motivierend und gewinnbringend. So werden die Schülerinnen und Schüler mit den Besonderheiten der DELF-Aufgabenstellungen vertraut.

9.4.3 Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler müssen wissen, dass in der schriftlichen DELF-Prüfung sehr stark auf formale Kriterien und die äußere Form geachtet wird. Bei den schriftlichen Prüfungen steht ausreichend Zeit zur Verfügung um sowohl eine Vorschrift als auch eine Reinschrift anzufertigen. Die Prüflinge sollten ihren Text stets vorschreiben, um eine leserliche Reinschrift abliefern zu können. Dies ist besonders wichtig bei Arbeitsblättern, die nur begrenzten Raum für die Antworten bieten. Erfahrungsgemäß legen die Prüferinnen und Prüfer großen Wert auf die äußere Form der Texte. Die Schülerinnen und Schüler sollten für die Niveaus A1 (Postkarte, kurze Nachricht), A2 (persönlicher Brief oder Mitteilung) und B1 (Leserbrief) die formalen Techniken des Briefeschreibens trainieren:

- Ortsangabe (entsprechend der Aufgabenstellung !),
- Datum,
- Anrede,
- Abschlussformel etc.

Das Einhalten der vorgegebenen Wortzahl müssen die Schülerinnen und Schülern intensiv üben, da sie Aufgabenstellungen mit derartigen Vorgaben i.d.R. nicht gewöhnt sind.

9.4.4 Lesen

Während der schriftlichen Prüfungen und der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung stehen weder einsprachige noch zweisprachige Wörterbücher zur Verfügung. Die Prüfungstexte enthalten nur wenige Worterklärungen. Die Aufsichtsperson gibt keinerlei Hilfestellung. Daher sind folgende Vorgehensweisen ratsam:

Im Unterricht sollten die Schülerinnen und Schüler möglichst oft die Gelegenheit haben mit unbekanntem Texten aus Jugendzeitschriften wie z.B. *Okapi*, *Phosphore* oder dem *Journal des Enfants* zu arbeiten. Hierzu eignet sich die Erkundung der Websites dieser Jugendzeitschriften und die anschließende Präsentation der Ergebnisse der Recherchen in der DELF-AG bzw. im Unterricht. An diesen konkreten Beispielen lassen sich ebenfalls unterschiedliche Strategien und Techniken der Wort- und Bedeutungserschließung üben. Die Lernenden sollten auch Lesetechniken und Aufgabentypen trainieren können, die in den DELF-Prüfungen von Bedeutung sind.

9.4.5 Wortschatz

Es gibt Themen im Rahmen der *épreuve orale*, die immer wieder vorkommen, wie zum Beispiel *la famille*, *les amis*, *le sport*, *les vacances*, *l'école* Die Schülerinnen und Schüler können das Vokabular zu diesen Themen durch die Strukturierung in *associogrammes* (Mindmaps), Clustern und/oder Listen wiederholen. Auf der Grundlage dieser Aufzeichnungen sollten sie immer wieder die Gelegenheit erhalten, über diese Themen monologisch (Statement, Kurzvortrag) und dialogisch (mit Lehrerinnen und Lehrern, mit Mitschülerinnen und Mitschülern) zu sprechen.

10 Wie werden die Prüfungen bewertet?

Bewertungsraster für DELF A 1

Teil 3 – schriftliche Textproduktion – 25 Punkte

1. Aufgabe (10 Punkte)

Ein Punkt pro Rubrik (die Rechtschreibung wird hier nur berücksichtigt, wenn sie das Verständnis der gegebenen Informationen erheblich beeinträchtigt);

2. Aufgabe (15 Punkte)

Bewertungsraster (für alle Teilaufgaben)

Angemessenheit der Textproduktion		8
- Anpassung an die Situation (Beachtung der Aufgabenstellung)	2	
- Beachtung des Empfängers (Fähigkeit sich an jemanden zu wenden; Unterscheidung zwischen du und Sie):	2	
- Fähigkeit darzustellen/ zu beschreiben (sehr kurz – einen Ort, ein Ereignis, eine Person usw.)	4	
Sprachkompetenz		7
- Grammatik und Satzbau	3	
- Wortschatz	4	

Teil 4 – mündliche Textproduktion – 25 Punkte

Einzelheiten zu den drei Bereichen

Teil 1: gelenktes Gespräch		
- Klarheit und Genauigkeit im Inhalt (Fähigkeit sich vorzustellen, zu beschreiben usw.)		5
Teil 2: Informationsaustausch		
- Fähigkeit klare Fragen zu stellen	2	4
- Fähigkeit in der Fragestellung abzuwechseln	2	
Teil 3: Rollenspiel		
- Angemessenheit der Sprechakte	4	7
- Angemessenheit des soziolinguistischen Codes	3	

Gesamte Prüfung:

Fähigkeit zu reagieren (Interaktion)		
- Fähigkeit auf die Angebote des Gesprächspartners einzugehen;		3
Sprachkompetenz		
- Grammatik und Satzbau	3	6
- Wortschatz	3	

Bewertungsraster für DELF A 2

Teil 3 – schriftliche Textproduktion – 25 Punkte
1. Aufgabe – kreatives Schreiben 12 Punkte

Angemessenheit der Textproduktion		
- Fähigkeit zu erzählen	3	7
- Fähigkeit zu kommentieren	3	
- Ausdruck und Aufbau des Textes	1	
Sprachkompetenz		
- Grammatik und Satzbau	3	5
- Wortschatz	2	

2. Aufgabe – Brief 13 Punkte

Angemessenheit der Textproduktion		
- Regeln des persönlichen Briefes	1	8
- Fähigkeit sich zu bedanken, die Einladung abzulehnen, sich zu rechtfertigen, etwas vorzuschlagen	6	
- Ausdruck und Aufbau des Textes	1	
Sprachkompetenz		
- Grammatik und Satzbau	3	5
- Wortschatz	2	

Zu beachten: Die Rechtschreibung muss in der Sparte Sprachkompetenz mit berücksichtigt werden.

Teil 4 – mündliche Textproduktion – 25 Punkte

Gelenkte Unterhaltung/ gelenktes Gespräch		
- Klarheit und Genauigkeit des Inhalts (Fähigkeit sich vorzustellen, etwas zu beschreiben usw.)	3	4
- Fähigkeit auf die Vorschläge des Gesprächspartners einzugehen	1	
Vortrag (Monolog)		
- Fähigkeit zu erzählen und zu beschreiben	3	5
- Aussprache und Sprachfluss	2	
Interaktionsübung		
- Angemessenheit der Sprechakte	3	6
- Fähigkeit den Gedankenaustausch im Gespräch weiterzuführen	3	
Für alle drei Prüfungsteile:		
- Grammatik und Satzbau	4	10
- Wortschatz	3	
- Aussprache, Intonation, Sprachfluss	3	

Bewertungsraster für DELF B1

Teil 3 – schriftliche Textproduktion – 25 Punkte

Beachtung der Aufgabenstellung Kann seinen Text in Bezug zur Aufgabe setzen ; beachtet die vorgeschriebene minimale Textlänge;	0	0,5	1	1,5	2				
Fähigkeit, Fakten vorzustellen Kann Tatsachen, Ereignisse oder Erfahrungen beschreiben;	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
Fähigkeit, seine Gedanken auszudrücken Kann seine Gedanken, seine Gefühle, seine Handlungen und Reaktionen ausdrücken und seine Meinung äußern;	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4
Aufbau und Zusammenhang Kann eine Reihe kurzer, einfacher und abgrenzbarer Elemente in eine zusammenhängende Rede fassen	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3		

Fähigkeiten in Wortschatz und Rechtschreibung

Breite des Wortschatzes Verfügt hinsichtlich gängiger Themen über einen ausreichenden Wortschatz, wenn nötig unter Zuhilfenahme von Umschreibungen	0	0,5	1	1,5	2
Sicherheit im Wortschatz Beherrscht den Elementarwortschatz sicher, während sich noch erhebliche Fehler zeigen, wenn komplexere Gedankengänge ausgedrückt werden sollen	0	0,5	1	1,5	2
Sicherheit in der Rechtschreibung Rechtschreibung, Zeichensetzung und Schriftsatz sind regelgerecht genug um dem Text im allgemeinen leicht folgen zu können	0	0,5	1	1,5	2

Fähigkeiten in Satzbau und Grammatik

Niveau des Satzbaus Beherrscht die Struktur einfacher Sätze und der gebräuchlichsten Satzgefüge gut	0	0,5	1	1,5	2
Wahl von Zeitform und Modus Beweist Bewusstheit im Umgang mit Zeit und Modus, wenngleich muttersprachliche Einflüsse noch deutlich erkennbar sind	0	0,5	1	1,5	2
Grammatikalisch relevante Rechtschreibung Angleichung in Geschlecht und Zahl, Pronomen, Verbindungen usw.	0	0,5	1	1,5	2

Punkte von 25: _____**Note:** _____

Teil 4 – mündliche Textproduktion – 25 Punkte**Teil 1 – gelenktes Gespräch**

Kann mit einer gewissen Sicherheit von sich selbst sprechen, Informationen, Gründe und Erklärungen für seine Interessengebiete, Vorhaben und Handlungen nennen;	0	0,5	1	1,5	2
Kann einigermaßen sicher und ohne Vorbereitung ein Gespräch über ein geläufiges Thema führen;	0	0,5	1	1,5	2

Teil 2 – interaktive Übung

Kann ohne Vorbereitung auch mit etwas ungewöhnlichen Situationen des Alltagslebens umgehen (Beachtung der Situation und des soziokulturellen Sprachcodes)	0	0,5	1		
Kann die Sprechakte der Situation anpassen	0	0,5	1	1,5	2
Kann auf die Vorschläge des Gesprächspartners eingehen (bestätigen und überprüfen von Informationen, den Standpunkt des Gegenübers würdigen usw.)	0	0,5	1	1,5	2

Teil 3 – Erörterung eines Standpunkts

Kann das Thema einfach und deutlich darstellen;	0	0,5	1			
Kann mit ausreichender Genauigkeit die entscheidenden Punkte der persönlichen Überlegungen vortragen;	0	0,5	1	1,5	2	2,5
Kann eine Reihe von Gesichtspunkten so klar in eine Rede fassen, dass man meistens ohne Probleme folgen kann;	0	0,5	1	1,5		

Für alle drei Teile der Prüfung

Breite und Sicherheit im Wortschatz Verfügt hinsichtlich gängiger Themen über einen ausreichenden Wortschatz, wenn nötig unter Zuhilfenahme von Umschreibungen; es zeigen sich bei komplexeren Gedankengängen noch erhebliche Fehler;	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4		
Grammatik und Satzbau Beherrscht die Struktur einfacher Sätze und der gebräuchlichsten Satzgefüge; zeigt grammatikalische Sicherheit, wenngleich muttersprachliche Einflüsse noch deutlich erkennbar sind ;	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5
Sicherheit in der Aussprache Kann sich trotz kleiner Ausdrucksschwierigkeiten und gelegentlicher Pausen ohne Hilfe ausdrücken; die Aussprache ist bei gelegentlichen Irrtümern klar und verständlich	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3				

Punkte von 25: _____

Note: _____

Anhang

Anhang I

Redemittel für die mündlichen Prüfungen

1.1 A l'accueil / **Beim Empfang**

Jury	Elève
<ul style="list-style-type: none"> • Bonjour, ... • Tu as ta convocation (<i>Einladung</i>) ? • Ça ne fait rien. • Tu as une pièce d'identité (<i>Ausweis</i>)? • Tire un sujet. (<i>Zieh eine Aufgabe</i>) • Lis-le. • Est-ce que tu as tout compris? • Y-a-t-il un problème? • Maintenant, tu vas en salle de préparation (<i>Vorbereitungsraum</i>). • C'est la salle... / C'est au rez-de-chaussée / premier étage... . • Tu as quinze / vingt minutes de préparation. Après ça, on viendra te chercher (<i>abholen</i>) . 	<ul style="list-style-type: none"> • Bonjour, madame / mademoiselle/ monsieur • Oui, la voilà. • Voilà. • Non, je l'ai oubliée. ← • . / . • . / . • Non, je ne comprends pas le mot « » / la phrase « ... ». • Non, merci, ça va. / Oui, ... • C'est où? ← • Ah bon! D'accord. • J'ai combien de temps de préparation? ←

1.2 En salle de préparation / **Im Vorbereitungsraum**

<ul style="list-style-type: none"> • Bien sûr. Voilà. • Oui, mais tu me le rendras (<i>zurückgeben</i>) quand tu auras fini. • Tu as encore ... minutes. 	<ul style="list-style-type: none"> • Est-ce que je pourrais avoir encore une feuille de papier brouillon? (<i>Schmierpapier</i>) ← • Je n'ai rien pour écrire. // Je n'ai pas de stylo. Est-ce que je pourrais avoir un stylo? ← J'ai encore combien de temps? ←
---	--

1.3. Prise de contact / *Begrüßung*

<ul style="list-style-type: none"> • Assieds-toi. • Ça va ? • Pour commencer, tu vas te présenter. // Tu veux bien te présenter? • Quel est le sujet que tu as tiré? // Quel est ton sujet? • Tu peux lire la première partie de ton sujet? 	<ul style="list-style-type: none"> • Merci. • Oui, merci, mais j'ai un peu le trac (<i>Lampenfieber</i>). • Alors, je m'appelle..... • C'est le texte intitulé « ... » . • Oui, d'accord.
--	--

2. Pendant l'examen / *Während der Prüfung*

2.1 Articulateurs / *Verbindungswörter*

2.1.1. Introduction / *Einleitung*

Français	Allemand
tout d'abord pour commencer.... en ce qui concerne ... / à propos de....	<i>zuallererst zunächst, als Erstes was... betrifft</i>

2.1.2 Transition / *Überleitung*

alors ensuite puis mais aussi également On pourrait ajouter que... de plus d'ailleurs	<i>also dann dann aber auch ebenfalls Man könnte hinzufügen, dass.. außerdem außerdem, übrigens</i>
---	---

2.1.3 Conclusion / *Schluss*

finalement bref en résumé donc En conclusion, on peut dire que...	<i>schließlich kurz gesagt zusammenfassend also, folglich Man kann zusammenfassend sagen, dass ...</i>
---	---

2.1.4 Justification / *Begründung*

parce que car puisque comme (SATZANFANG !) (c'est) pour cette raison (que) ... c'est pourquoi à cause de par exemple	<i>weil denn da ja da, weil aus diesem Grunde deswegen, deshalb wegen zum Beispiel</i>
---	---

2.1.5 Contraste / Gegenüberstellung

mais pourtant malgré tout par contre d'une part ... d'autre part comparé à ... par rapport à ...	<i>aber</i> <i>dennoch</i> <i>trotz alledem</i> <i>hingegen, andererseits</i> <i>einerseits... andererseits</i> <i>im Vergleich zu ...</i> <i>im Verhältnis zu ...</i>
--	--

2.1.6 Pour nuancer / Differenzierung

bien sûr en tout cas en principe de toute façon	<i>sicher</i> <i>jedenfalls</i> <i>im Prinzip</i> <i>sowieso, auf jeden Fall</i>
--	---

2.2 S'exprimer

2.2.1 Exprimer des goûts et des opinions / Vorlieben und Meinungen äußern

J'adore ... Je n'aime bien ... Je n'aime pas trop ... Je n'aime pas (du tout) ... Je déteste ...	<i>Ich mag sehr gern ...</i> <i>Ich mag ...</i> <i>Ich mag nicht besonders ...</i> <i>Ich mag (überhaupt) nicht ...</i> <i>Ich hasse ...</i>
Je trouve que ... Je crois que ... Je suis d'avis que ... Je pense que ... Je suis sûr(e) que ... A mon avis ... Pour moi... / Selon moi ... D'après ce que je sais, ... Je suis pour / contre	<i>Ich finde, dass ...</i> <i>Ich glaube, dass ...</i> <i>Ich bin der Meinung, dass ...</i> <i>Ich denke, dass ...</i> <i>Ich bin sicher, dass ...</i> <i>Meiner Meinung nach...</i> <i>Meiner Meinung nach...</i> <i>So viel ich weiß ...</i> <i>Ich bin (da)für / (da)gegen</i>
C'est important. ... juste. ... possible. ... normal. ... étonnant. ... nécessaire.	<i>Es ist wichtig.</i> <i>... richtig / gerecht.</i> <i>... möglich.</i> <i>... normal.</i> <i>... erstaunlich.</i> <i>... notwendig.</i>

2.2.2 Exprimer un désir / einen Wunsch äußern

J'aimerais (bien) faire... Je voudrais (bien) ... J'espère que + FUTUR	<i>Ich würde gern...</i> <i>Ich möchte gern...</i> <i>Ich hoffe, dass ...</i>
--	---

2.2.3 Exprimer son accord / Zustimmung äußern

D'accord. Je crois que oui. Oui, bien sûr. Avec plaisir. / Volontiers. Je suis (tout à fait) d'accord avec Vous avez (tout à fait) raison.	<i>Einverstanden.</i> <i>Ich glaube ja.</i> <i>Ja, natürlich.</i> <i>Gern.</i> <i>Ich bin (völlig) einverstanden mit... .</i> <i>Sie haben (völlig) Recht.</i>
---	---

2.2.4 Exprimer son désaccord / *Widerspruch, Ablehnung äußern*

Mais non. / Si ! Je ne suis pas (du tout) d'accord avec... Je ne suis pas de votre avis. Je ne pense pas / je ne crois pas que + SUBJONCTIF Je crois que non.	<i>Aber nein. / Doch.</i> <i>Ich bin (absolut) nicht einverstanden mit... .</i> <i>Ich bin nicht Ihrer Meinung.</i> <i>Ich denke nicht / glaube nicht, dass ...</i> <i>Ich glaube nein.</i>
--	---

2.2.5 Exprimer doutes et incertitude / *Unsicherheit, Unentschiedenheit äußern*

Je ne sais pas. Je ne suis pas sûr(e). Ça dépend (de) ... Pas forcément. Peut-être que ... Peut-être, mais ... Plus ou moins.	<i>Ich weiß nicht.</i> <i>Ich bin nicht sicher.</i> <i>Es kommt (da)rauf an ...</i> <i>Nicht unbedingt</i> <i>Vielleicht ...</i> <i>Vielleicht, aber ...</i> <i>Mehr oder weniger</i>
---	---

2.2.6 Exprimer des difficultés / *Schwierigkeiten ausdrücken*

C'est difficile. C'est compliqué. J'ai (eu) du mal à	<i>Es ist schwierig.</i> <i>Es ist kompliziert.</i> <i>Ich habe/hatte Schwierigkeiten ... zu...</i>
--	---

2.3. Questions de compréhension / *Verständnisfragen*

Jury
Je ne t'ai pas bien compris(e). Qu'est-ce que tu veux dire par là (<i>damit</i>) ? Tu peux préciser (<i>genauer sagen</i>) ? Tu peux donner un exemple?
Elève
Je ne sais pas si je vous ai bien compris(e). Qu'est-ce que vous voulez dire (<i>Was meinen Sie</i>) ? Pourriez-vous répéter votre question s'il vous plaît ? Pourriez-vous parler moins vite (<i>langsamer</i>) ? Que veut dire...? Je n'ai pas compris ce mot, cette phrase, ce passage. Je veux dire (<i>ich meine</i>) que ...

3. Verabschiedung

Jury	Elève
<ul style="list-style-type: none"> • Et voilà, c'est fini. • Tu me donnes ton sujet et tes notes (<i>Notizen</i>) . • Au revoir. • A l'année prochaine, peut-être. • Bonne journée. / Bon week-end. 	<ul style="list-style-type: none"> • Déjà ? Ouf (ERLEICHTERUNG) ! • Les voilà. • Au revoir, madame / mademoiselle / monsieur. • Ah oui, peut-être (bien). • Merci, vous aussi.

Anhang II

Bibliographie

- J. Trim /B. North/ D. Coste: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Niveau A1, A2, B1, B2, C1, C2. Langenscheidt 2001 ISBN 3468494696
www.
- Conseil de l'Europe: Les langues vivantes: apprendre, enseigner, évaluer. Un cadre européen de référence, Strasbourg 1998
www.

Lehrwerke und Übungsbücher

Bei deutschen Verlagen erschienen bzw. in Vorbereitung (www.cornelsen.de)

- D. Chevallier/ N.Gourgaud / B.Mègre : Fit für das DELF Niveau A2 (2005) **ISBN 3-464-22354-X**
- dies. : Handreichungen für den Unterricht mit CD Niveau A2 (2005) **ISBN 3-464-22355-8**
- dies.: Fit für das DELF. Niveau B1 (i.Vorb. für 2006 **ISBN 3-06-069607-1** (Buch) **ISBN 3-06-069605-5** (Handr. m. CD)
- dies.: Fit für das DELF Niveau B2 (i.Vorb. f. 2006) **ISBN 3-06-069608-X** (Buch) **ISBN 3-06-069606-3** (Handr. m.CD)
- V. Dupuis: Réussir le DELF A1 Neubearbeitung (i.Vorb. f. 2006) **ISBN 3-06-069511-3** (Buch mit CD)
- dies. : Réussir le DELF A2 Neub. (i.Vorb. f. 2006) **ISBN 3-06-69512-1** (Buch mit CD)
- P.-Y. Roux: Réussir le DELF B1 Neub.(i.Vorb. f. 2006) **ISBN 3-06-069513-X** (Buch mit CD)
- ders. : Réussir le DELF B2 Neub. (i.Vorb. f. 2006) **ISBN 3-06-069514-8** (Buch mit CD)

Bei deutschen Verlagen erschienen bzw. in Vorbereitung (www.klett.de)

- DELF A1, 150 activités, Stuttgart (2005) **ISBN 312-529832-6** (Buch) **ISBN 312-529833-4** (CD)
- DELF A2, 200 activités, Stuttgart (2005) **ISBN 312- 529834-2** (Buch) **ISBN 312- 529835-0** (CD)
- DELF B1, 200 activités, Stuttgart (2005) **ISBN 312- 529836-9** (Buch) **ISBN 312- 529837-7** (CD)
- DELF B2, 200 activités, Stuttgart (2005) **ISBN 529838-5** (Buch) **ISBN 312- 529839-3** (CD)
- DELF scolaire A1 . Prêt pour l'Europe, Stuttgart (Herbst 2006)
- DELF scolaire A2 . Prêt pour l'Europe, Stuttgart: (in Vorb.)
- DELF scolaire B1 . Prêt pour l'Europe, Stuttgart (Frühjahr 2006)

Collection „Réussir le DELF“ – **Editions Didier** (www.editionsdidier.fr)

- Collectif : Réussir le DELF unité A1 Niveau débutants, Paris (2005) **ISBN 2278057510** (Buch und CD)
- Collectif : Réussir le DELF unité A2 Niveau débutants, Paris (2005) **ISBN 2278057529** (Buch und CD)
- Réussir le DELF unité B1 Niveau perfectionnement. Livre avec un CD audio collectif. Paris (automne 2005) **ISBN 227807537**
- Réussir le DELF unité B2 Niveau perfectionnement. Livre avec un CD audio collectif. Paris (automne 2005) **ISBN 227807545**
- CIEP de Sèvres : Annales du DALF, Paris (2005) **ISBN 2278045490**
- Collectif : Réussir le DELF/CIEP A1. Paris (2003) **ISBN 2278052470**

Collection «Le Nouvel Entraînez-vous» CLE International (www.cle-inter.com)

Collection dirigée par Isabelle Normand et Richard Lescure

Nouveau DELF scolaire A1, Livre + CD audio, Paris (2005) **ISBN 2090352477**

Nouveau DELF scolaire A2, Livre + CD audio, Paris (2006) **ISBN 2090352485**

Nouveau DELF scolaire B1, Livre + CD audio, Paris (2006) **ISBN 2090352361**

Themenvokabular mit Übungen und Lösungen

- C. Miquel : Vocabulaire progressif du français niveau débutant, Stuttgart : Klett (2001) **ISBN 312-595285-9** (livre) **ISBN 312-595286-7** (corrigés) **ISBN 312-595288-3** (tests)
- A. Lete / C. Miquel : Vocabulaire progressif du français – Niveau intermédiaire, Stuttgart : Klett (2001) **ISBN 312-529883-0** (livre) **ISBN 312-529884-9** (corrigés)
- dies.: Vocabulaire progressif du français niveau avancé, Stuttgart : Klett (2003) **ISBN 312-529891-1** (livre) **ISBN 312-529892-X** (corrigés)
- Claire Miquel : Communication progressive du français avec 270 activités, niveau débutant. Clé International (2005) **ISBN: 209-033306-5** (livre) **ISBN: 209-033307-3** (corrigés) **ISBN: 209-032879-7** (CD) **ISBN: 209-032878-9** (cassette audio)
- dies. : Communication progressive du français avec 365 activités, niveau intermédiaire. Clé International (2005) **ISBN: 209-033726-5** (livre) **ISBN: 209-033727-3** (Corrigés commentés) **ISBN: 209-032881-9** (2 CD)

Landeskundliche Hintergründe

- C. Carlo / M. Causa: Civilisation progressive du français niveau débutant, Stuttgart : Klett (2003) **ISBN 312-525985-1** (livre) **ISBN 312-525986-X** (corrigés)
- R. Steele: Civilisation progressive du français niveau intermédiaire, Stuttgart : Klett (2004) **ISBN 312-525983-5** (livre) **ISBN 312-525984-3** (corrigés)

Spielerische Übungsformen zur Vorbereitung

- K. Blümel-de Vries: Einsatzmöglichkeiten des Europäischen Sprachen-Portfolios im Französischunterricht der Sek.I. Anbindung an die Lehrbucharbeit und Vorbereitung auf die DELF-Prüfung, in: Französisch heute. Heft 1/2004, S. 44-57
- Landesinstitut für Schule (Hrsg): Le français pour moi - Jahresprogramm 7. Empfehlungen für den Französischunterricht der Jahrgangsstufe 7 an Realschulen. Verlag für Schule und Weiterbildung 2002. ISBN 3-8165-4505-X
- M.-C. Duclerq / P. Winz-Luckei: Autrement. Materialien für die Projektarbeit, 1. /2. Lernjahr, Stuttgart: Klett (2005) ISBN 3-12-522804-2
- dies.: Autrement. Materialien für die Projektarbeit zu Ensemble und Découvertes (Série verte, série bleue) Klasse 7/8, Stuttgart: Klett (2002) ISBN 3-12-523211-2
- dies.: Autrement. Materialien für die Projektarbeit zu Ensemble und Découvertes (Série verte, série bleue) Klasse 9/10, Stuttgart: Klett (2001) ISBN 3-12-523210-4

Nützliche Adressen

www.bildungsportal.nrw.de/bp/links/delf
www.if-duesseldorf.org
www.ifcologne.de
www.ciep.fr/delfdalf/espacepro
www.delfdalf.ch

Sites d'apprentissage (Compréhension)

www.funambule.com
www.ur.se/chloe/
www.rfi.fr (rubrique « langue française »)
www.didierbravo.com/html/jeux/index.htm (pour public jeune)
www.dictionnaire.tv5.org
www.écoute.de

Sites grand public (compréhension écrite) Presse jeunes/jeunesse

www.phosphore.com
www.okapi.bayardpresse.fr
www.lesclesjunior.com

Sekundärliteratur

- K. Blümel-de Vries : Vorbereitung auf das neue DELF und Selbstevaluation. Adapter une lettre à son destinataire: la lettre amicale, in: Der fremdsprachliche Unterricht Französisch 67/70 (2004), S. 78-80
- I. Christ: Auf dem Weg zu einer neuen Evaluationskultur im Fremdsprachenunterricht, in: Neusprachliche Mitteilungen 56/3 (2003), S. 157-169
- B. Miklitz-Kraft: Sprachdiplome. Ein neuer Weg für den Französischunterricht auf der Oberstufe?, in: Praxis 4/2001, S. 412-415

- A. Nieweler: Sprachdiplome als zusätzlicher Anreiz zum Sprachenlernen: das neue französische DELF, in: Wege zur Mehrsprachigkeit. Informationen zu Projekten des sprachlichen und interkulturellen Lernens. Soest: Landesinstitut für Schule, 4/1999, S. 35-43
- H. Reiske: Externes Testen und internationale Sprachenzertifikate, in: Fremdsprachenunterricht , 4/2002, S. 278-282
- P. Riba/ S. Lepage, D. Chevallier-Wixler : La réforme du DELF et de DALF, in : FDLN No. 336/2004, S. 29-31
- H. Rönneper: DELF-Prüfungen im europäischen Format. In: Références no. 23, 2005, S. 6-8
- E. Thürmann: Das Maß aller Dinge? Was Zensuren über die Qualität von Lernergebnissen sagen und was nicht, in: forum Schule. Magazin für Lehrerinnen und Lehrer, 2/2002, S. 8-11
- Ch. Weck/ Sauvage, F.: Un nouveau départ : les certifications françaises en Allemagne (DELF). Trait d'union 5/2004, S. 8-9
- Situations authentiques d'écoute, in: Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch, Heft 77, 10/2005

Anhang III

Aufgabenbeispiele

